



## Moorheilbad Bad Freienwalde

### Wie soll sich Bad Freienwalde bis 2035 entwickeln?

Dokumentation Info- und Dialogstand zur Öffentlichkeitsbeteiligung

# Überarbeitung Entwurf Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)



Ort: Marktplatz Bad Freienwalde  
Datum / Zeit: **08.10.2020, 10:00 - 15:00 Uhr**  
Durchführung: Stadt Bad Freienwalde und GRUPPE PLANWERK mit Unterstützung durch die DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) und dem VfBQ - Quartiersmanagement Bad Freienwalde  
ca. 25-30 Besucherinnen und Besucher

Wie können die positiven Entwicklungsimpulse - leichter Einwohnerzuwachs, steigende Touristenzahlen, sinkende Arbeitslosenzahlen - vor dem Hintergrund vielfältiger Herausforderungen z.B. Klimawandel, demografischer Wandel zukünftig für die nachhaltige Stadtentwicklung genutzt werden? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, wird das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Bad Freienwalde erarbeitet

Im Rahmen eines Info- und Dialogstandes auf dem Marktplatz Bad Freienwalde wurden diese Fragestellungen mit der Öffentlichkeit diskutiert. Der gemeinsame Austausch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über Ideen, Kritik und Entwicklungsvorstellungen sowie zu wichtigen Themen der künftigen Stadtentwicklung standen im Fokus der Veranstaltung.

Sämtlich geäußerten Handlungsbedarfe, Wünsche und Entwicklungsvorstellungen wurden vor Ort auf Karten und Plänen dokumentiert und werden im Folgenden zusammenfassend dargestellt.



# Stadtgestalt und öffentlicher Raum

## INNENSTADT

- Der sichtbare **Leerstand** in der Innenstadt (v.a. am Markt, Königstraße, Wriezener Straße) wirkt sich negativ auf das Image der Stadt Bad Freienwalde aus.
- Das gepflegte Erscheinungsbild der historischen Innenstadt hat positiven Einfluss auf die Lebensqualität. Die „**schöne Altstadt**“ soll unbedingt erhalten und gefördert werden.
- Der hohe **Versiegelungsgrad** und die geringe Verschattung durch Bäume in der Innenstadt wirken sich negativ auf das Stadtklima während der Hitzeperioden aus.
- Die **Sauberkeit** in der Kernstadt ist unzureichend. Sichtbare Verschmutzung im öffentlichen Raum (v.a. durch Hundekot) und Graffiti an den Hauswänden beeinträchtigen die Nutzbarkeit der öffentlichen Räume und das schöne Erscheinungsbild der weitgehend sanierten Innenstadt. Zur möglichen Abhilfe wird die Einrichtung von Hundetoiletten vorgeschlagen.
- Es fehlen **Bänke** in der Innenstadt.

## GESAMTSTADT

- Der **Landgraben** und die umgebenden Flächen sind in einem verwahrlosten Zustand (Vermüllung), wodurch die Aufenthaltsqualitäten und die Nutzungsmöglichkeiten eingeschränkt sind. In seinem jetzigen Zustand ist der Landgraben nicht erlebbar, da u.a. eine fußläufige Verbindung entlang des Kanals fehlt. Durch seine Lage hat der Landgraben das Potenzial wassertouristisch genutzt zu werden.
- Durch den **teilweise schlechten Gebäudezustand** (unsaniert, Leerstand) an den Stadteingängen B167 bzw. Bahnhofstraße entsteht ein negativer Eindruck von der Stadt, der dem Status einer Kurstadt nicht gerecht wird.
- Der **Winterdienst** in den Ortsteilen (Beräumung und Streuen bei Schnee und Eis) ist unzureichend.

## KURVIERTEL

- Auf der **Kurpromenade und im Kurpark** fehlen Bänke und es gibt nicht ausreichend gastronomische Angebote. Die Freiflächen im Kurviertel sind außerdem zu stark von parkenden Autos geprägt. Andere Kurstädte liefern Beispiele für eine bessere, nutzerfreundlichere Gestaltung der Freiflächen für Kurgäste.
- Die **Grün- und Freiflächen an der Kurklinik** sind „schön“ gestaltet und bieten eine Vielzahl an Aufenthaltsmöglichkeiten.
- Rekultivierung des **alten Weihers** im Brunntal nahe der Kurfürstenquelle.



## Verkehr und Mobilität

### STRASSENNETZ UND RADWEGE

- Einige **Haupt- und Nebenstraßen** (insbesondere die Eberswalder Straße, Straße in Altgietzen) haben einen schlechten baulichen Zustand.
- Viele Geh- und Radwege in der Kernstadt sind nicht ausreichend **barrierefrei** (Fehlen von abgesenkten Bordsteinen, lose Gehwegplatten).
- Der Straßenquerschnitt der **Königstraße** führt zu Nutzungskonkurrenzen zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern. Während Liefervorgängen gibt es Engpässe für PKW und Radfahrer.
- Die Verfügbarkeit, der Ausbau und die Qualität der **Radwege** ist sowohl in der Kernstadt/ Ortsteilen als auch zwischen den Siedlungsbereichen mangelhaft (z.B. schlechter Bauzustand Radweg nach Falkenberg, fehlender Radweg zwischen Schiffmühle und Bralitz).

### STADTBRÜCKE B 158

- Aktuell wird der Verkehr über die **Stadtbrücke B 158** durch die Kernstadt geführt. Durch den Abriss der Brücke und die Schaffung eines Kreisverkehrs würde das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt steigen. Die Brücke sollte erhalten bleiben, um das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt zu begrenzen.
- Die Realisierung der **Umgehungsstraße** über das Hammerthal würde viele Verkehrsprobleme lösen, u.a. die Innenstadt entlasten, da weniger Verkehr über die Stadtbrücke laufen würde.

### BAHN

- Die **Bahn** hat eine untergeordnete Bedeutung in der Mobilität in Bad Freienwalde. Dies liegt u.a. an der Linienführung und Taktfrequenz der Bahn. Aktuell ist die Anbindung Bad Freienwaldes u.a. an Berlin nur mit einem Umstieg in Eberswalde möglich. Zur Verbesserung der Erreichbarkeit sollte eine durchgängige Verbindung nach Berlin geschaffen und die Taktfrequenz erhöht werden.

### INFRASTRUKTUR

- Zur Attraktivitätssteigerung sollte die **Innenstadt** vom Durchgangsverkehr freigehalten werden (autofrei bzw. nur für Anlieger und Hotelgäste).
- Aktuell sind der Ausbau und die Übertragungsgeschwindigkeit des **Internets** schlecht. Hinweis: Die Versorgung mit Breitbandinternet ist in Planung.



## Soziale, kulturelle und gastronomische Angebote

### SOZIALE ANGEBOTE

- Es fehlen Angebote für Kinder und Jugendliche, insbesondere in der Innenstadt.
- In der Innenstadt fehlt es an barrierefreiem Wohnraum.
- Die niedrige Qualität und das eingeschränkte Angebot des Einzelhandels in der Innenstadt minimieren die Attraktivität der Einkaufsinnenstadt Bad Freienwalde.

### GASTRONOMISCHE ANGEBOTE

- In Bad Freienwalde, insbesondere in der Innenstadt („tote Innenstadt“), fehlt es an attraktiven gastronomischen Angeboten, z.B. einem Eiscafé. Dies wirkt sich u.a. negativ auf die Lebensqualität, das Image der Kurstadt und den Tourismus aus.

### KULTURELLE ANGEBOTE

- Bibliothek in der Innenstadt fehlt. Hinweis: Aktuell befindet sich die Stadt- und Kreisbibliothek „Hans Keilson“ in der Gartenstraße 4.
- Kulturelle Angebote sind nicht barrierefrei, weshalb die Nutzung durch Behinderte nur eingeschränkt möglich ist.
- Es fehlen Campingmöglichkeiten an Seen.
- In Bad Freienwalde fehlen kulturelle Veranstaltungen und Events ab 20 Uhr. Das öffentliche Leben in der Innenstadt ist bereits ab 18 Uhr beendet. Die Erweiterung des kulturellen und gastronomischen Angebots würde die Attraktivität der Stadt sowohl für EinwohnerInnen als auch für Kur- und touristische Gäste erhöhen.
- Die Schließung des Kurtheaters im Gesundbrunnenviertel, welches von verschiedenen Vereinen und für private Veranstaltungen genutzt wurde, hat eine Lücke in der Kulturlandschaft der Stadt hinterlassen. Hinweis: Die schrittweise Sanierung (Kostenreduzierung für Beschallungs-, Beleuchtung und Bühnentechnik) des Kurtheaters wurde im Mai 2020 von den Stadtverordneten beschlossen. Die Maßnahmen sollen teilweise aus nicht mehr benötigten Eigenanteilen für das Projekt Postgebäude finanziert werden.



## Tourismus und Naherholung

### NATURRAUM UND NAHERHOLUNG

- Bad Freienwalde liegt am nördlichen Ende des **Oderbruchs** und ist eng mit den naturräumlichen und kulturellen Angeboten des Oderbruchs verknüpft. Die Ziele der Stadtentwicklung Bad Freienwaldes sollten eng mit dem Schutz und dem Erhalt des Oderbruches verbunden sein.
- Bad Freienwalde umgibt ein abwechslungsreicher **Naturraum** mit einzigartigen zusammenhängenden Waldgebieten und den Niederungsbereichen der Oder. Der umgebende attraktive Naturraum ist für die Naherholungsnutzung, Freizeitnutzung und Erlebbarkeit nicht ausreichend erschlossen. Die Zugänglichkeiten sind unzureichend und es fehlen Angebote für die Naherholung und den Tourismus.
- Der im Waldgebiet südlich von Bad Freienwalde gelegene **Baasee** ist ein beliebtes Ausflugsziel mit Naturlehrpfad. Das Ausflugslokal am Baasee ist aktuell (Corona Pandemie) geschlossen.

### TOURISMUS

- Ein **Wander- und Radfahrzentrum** mit Informationen, Leihstation etc. für Touristen und EinwohnerInnen würde die Zugänglichkeit der touristischen Infrastruktur erhöhen. Radwege sollte zudem stärker mit Informationstafeln ausgestattet werden.
- In den Ortsteilen fehlen gastronomische Angebote und Beherbergungsmöglichkeiten für **Fahrradtouristen**. Fahrradtouristen, die auf dem Oderradweg unterwegs sind, müssen für gastronomische Angebote in die Innenstadt von Bad Freienwalde fahren.



## Wirtschaft

- Die **Firmengründung** in der Region ist schwer, v.a. im Baugewerbe und Handwerk scheint der Markt gesättigt zu sein.
- Die **Unternehmensnachfolge** für Gewerbe- und Handwerksbetriebe kann zukünftig vielfach nicht gesichert werden. Wenn Geschäftsführer/Meister in Ruhestand gehen, fehlen familiäre Nachrücker bzw. qualifizierte Fachkräfte.

## Stadtpolitik

- Die **Stadtverordneten** sind häufig zerstritten. Die Arbeit an gemeinsamen Zielen für die Stadt Bad Freienwalde tritt in den Hintergrund.
- Die Arbeit der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik wird als **Missmanagement** kritisiert. Die aktuelle Stadtpolitik erscheint als Stückwerk. Die EinwohnernInnen erwarten, dass Politik und Verwaltung Stadtentwicklung mit klaren Prioritäten verfolgen und Maßnahmen zielführend bearbeiten.